

Verzeichnis der von Dr. F. Eichelbaum im Jahre 1903 in Deutsch-Ostafrika gesammelten Scaphidiiden (Col.).

Von **Edm. Reitter** in Paskau (Mähren).

Amani ist die biologisch-landwirtschaftliche Station im Ost-Usambaragebirge, 920 Meter hoch, 80 Kilometer von der Küste entfernt. Bomole ist der höchste Berg desselben Gebirges.

Herr Dr. F. Eichelbaum brachte von Deutsch-Ostafrika (Usambara-Gebiet) nur kleine Scaphidier mit, welche insgesamt zum Tribus der *Scaphosomini* gehören und habituell mit unseren Scaphisomen übereinstimmen. Um generische Merkmale in den Artbeschreibungen nicht anführen zu müssen, gebe ich nachfolgend eine Übersicht der Gattungen, in welche die Arten rangieren, und deren dichotomische Unterschiede.

(Fühler haarförmig, nur mit sehr loser, gestreckter Keule
= *Scaphosomini*.)

- 1" Schildchen deutlich (*Omalocera* Er.)
- 2" Schildchen nicht sichtbar.
- 3" Flügeldecken ohne Nahtstreifen. (*Alexidia* und *Scaphischema* Reitt.)
- 3' Flügeldecken mit einem Nahtstreifen.
- 4" Körper kahl.
- 5" Hinterhüften von einander abstehend. Körper seitlich nicht oder schwach komprimiert.
- 6" Fußtarsen höchstens so lang wie die Schienen.
- 7" Drittes Glied der Fühler sehr kurz. Flügeldecken punktiert.

Scaphosoma Leach.

- 7' Drittes Glied der Fühler wenig kürzer als das vierte. Oberseite fast glatt.

Baeocera Er.

- 6' Fußtarsen auffällig lang, das erste Glied derselben schon von der Länge der Schienen. (*Scaphicoma* Motsch.)
- 5' Hinterhüften aneinanderstehend. Körper seitlich stark zusammengedrückt.

Toxidium Lecote.

- 4' Körper sehr fein, dunkel behaart.
- 8" Tarsen dünn und einfach, das vierte Glied wenig kürzer als das dritte.
- 9" Schienen unbedornt, die mittleren undeutlich gebogen. Die Epipleuren der Flügeldecken durch die Randkante abgesetzt, untergebogen.¹⁾

Trichoscaphella nov. g.

¹⁾ Bei den anderen Scaphosomini durch eine eingegrabene Längslinie geschieden und dorsalwärts gelegen.

9' Schienen kurz, bedornt, die mittleren gebogen, Schenkel verbreitert, oval.

Baeoceridium Reitt.

8' Das dritte Glied der Tarsen (an den Vorderfüßen länger) nach unten in einen Lappen ausgezogen, das vierte Glied sehr klein, das erste lang. Schienen kräftig, zur Spitze etwas erweitert.

Vituratella nov. g.

Scaphosoma apicefasciatum n. sp.

Parrum, brunneo-testaceum, nitidum, subtilus magis obscurum, abdominis segmentis ventralibus, palpis, antennis pedibusque dilute testaceis; capite thoraceque subtilissime parce, rix perspicue punctulatis, elytris distincte punctatis, plaga pone basin ad striam suturalem in medio elytrorum abbreviata, fasciisque transversa apicali subintegra, nigricantibus, stria suturali antice simplici. Long. 1·3 mm.

Deutsch-Ostafrika: Station Amani, Berg Bomole, am 15. Juli und 9. November 1903 in faulenden *Polyporus*.

Scaphosoma mediofasciatum n. sp.

Fusco-brunneum, aut fusco-castaneum, capite brunneo-rufo, elytris rufis, apice sensim flavis, in medio fascia nigra ornatis, abdominis segmentis ventralibus duobus ultimis, antennis palpis pedibusque dilute testaceis. Capite haud, prothorace rix punctulatis, elytris distincte sat dense punctatis, angulo suturali subrecto, stria suturali antice simplici. Long. 1·5—1·8 mm.

Das vorletzte Bauchsegment zeigt bei einem Stück (wohl ♂) zwei lange, fadenförmige in der Mitte geschweifte, nach hinten divergierende, dünne Fortsätze, welche an der Basis einander genähert sind.

Deutsch-Ostafrika: Station Amani, am 8. September 1903; auch am Berge Bomole gesiebt, am 10. und 11. Oktober 1903.

Scaphosoma subferrugineum n. sp.

Oblongo-orale, nitidum, rufo-ferrugineum, elytris apice pygidioque dilutioribus, antennis pedibusque rufotestaceis; antennarum articulo quarto penultimo angusto, haud incrassato: prothorace glabro, elytris sat dense et fortiter punctatis, prope basin fere impunctatis, stria suturali ad basin arcuata et basin versus parum prolongata. Long. 1·6 mm.

Deutsch-Ost-Afrika: Station Amani, 1903. von Dr. Eichelbaum ein einzelnes Exemplar gesammelt.

Scaphosoma Eichelbaumi n. sp.

Lato-suboratum, convexum, nitidum, nigrum, antennis, clava fusca excepta, palpis pedibusque testaceis, abdomine apice, elytris margine apicali sensim ferrugineis, prothorace parce subtilissime, elytrisque sat fortiter punctatis, his punctura prope basin obsoleta, stria suturali basin versus arcuata et tenuiter impressa. Long. 1·8 mm.

Dem *Se. assimile* Er. äußerst ähnlich, aber die Körperform ist vorne breiter, stumpf eiförmig, die Fühler haben dickere, dunklere und kurze Keulenglieder, die Punktur der Flügeldecken zur Spitze zu erloschen. Schwarz, Flügeldecken zur Spitze verwaschen rostrot, ebenso die Spitze des Abdomens: Flügeldecken auch an den Seiten schmal rötlich gefärbt.

Deutsch-Ostafrika: Station Amani, am 9. November 1903 drei Exemplare gesammelt.

Scaphosoma brevicorne n. sp.

Lato-oratum, fusco-ferrugineum, abdomine apice, antennis, palpis pedibusque testaceis; antennis sat brevibus, prothoracis basin parum superantibus, articulis 4 apicalibus subincrassatis, penultimis breviter oralibus, capite thoraceque fere glabris, elytris subtilissime, apice obsolete punctatis, margine apicali dilutiore, stria suturali antice simplici. Long. 1·5 mm.

Amani, Berg Bomole, am 15. Juli 1903 in einem beschädigten Exemplare aufgefunden.

Dem *aguricinum* sehr ähnlich, aber rostrot, die Fühler auffallend kürzer, die Flügeldecken dicht und fein punktiert.

Baeocera usambarensis n. sp.

Parrula, oblongo-orata, postice attenuata, convexa, nitida, laevissima, haud punctata, rufocastanea, antennis (clava fusca excepta), palpis pedibusque testaceis, abdomine apice pallidulo; stria suturali antice evanescente. Long. 1·1 mm.

Kaum so groß wie *Schirmeri*, kastanienbraun, unpunktiert.

Amani: ein einzelnes, gut erhaltenes Stück von Herrn Dr. Eichelbaum eingeschendet und gütigst meiner Collection überlassen.

Toxidium praeustum n. sp.

Oblongum, parvulum, lateraliter fortiter compressum, convexum, impunctatum, glabrum, rufocastaneum, nitidissimum, elytrorum margine apicali nigro, antennis fuscis, antennarum basi, palpis pedibusque rufis, abdomine apice pallide testaceo, stria suturali antice evanescente. Long. 1·2 mm.

Amani, am 9. Dezember 1903 von Herrn Dr. Eichelbaum, leider nur in einem Stücke aufgefunden.

Von dem gleichgroßen abyssinischen *Oberthürri* Rtrr. durch feinen, vorne verkürzten Nahtstreifen leicht zu unterscheiden.

Toxidium evanescens n. sp.

Oblongum, parvulum, lateraliter fortiter compressum, convexum, impunctatum, glabrum, nitidum, nigrocastaneum, antennis palpis pedibusque rufotestaceis, abdomine apice dilute testaceo; stria suturali antice evanescente. Long. 1.1 mm.

Dem *T. praecustum* täuschend ähnlich, aber schwarzbraun, mit helleren Fühlern und Beinen.

Amani, ein einzelnes Exemplar.

Toxidium integrum n. sp.

Oblongum, parvulum, lateraliter compressum, convexum, impunctatum, glabrum, nitidum, obscure castaneum, antennis¹⁾ palpis pedibusque rufotestaceis, abdomine apice dilutiore, stria suturali distincte impressa, integra, antice elytrorum basin attingente. Long. 1 mm.

Bei dem einzigen vorhandenen Exemplar ist neben dem vollständigen, deutlichen Suturalstreifen noch ein zweiter Streif feingedeutet, der vorne und hinten abgekürzt erscheint und vielleicht nur als individuelle Abweichung zu betrachten ist.

Deutsch-Ostafrika: Station Amani; 9. Dezember 1903.

Trichoscaphella n. gen.

Von *Scaphosoma* und *Bacocera* durch fein behaarte Oberseite und von allen mir bekannten Scaphosominen durch die untergebogenen Epipleuren der Flügeldecken verschieden, welche oben nur durch die Seitenrandkante geschieden werden. Bei den anderen Gattungen sind sie dorsalwärts an den Seiten gelegen und werden durch eine scharf eingegrabene Längslinie abgegrenzt.

Habitus ganz wie bei *Scaphosoma*.

Trichoscaphella suturisulcata n. sp.

Oblongooratis, nitida, subtilissime puberula, antennis (?) palpis pedibusque testaceis, abdomine apice rufo-flavo; clypeo ferrugineo cum linea transversa subtiliter impressa ante oculos distincte separata, prothorace antroorsum angustato, minus transverso, sub-

¹⁾ Die Fühler sind bis auf die zwei Basalglieder bei dem vorliegenden Stücke abgebrochen und darum nicht vorhanden.

tilissime riv perspicue punctulato, clytris subtilissimae, sed paulo magis distincte, sat dense punctatis, versus suturam longitudinaliter late subsulcatis, stria suturali integra, antice simplici; tarsis elongatis. Long. 1.6 mm.

Bei dem einzigen, mir vorliegenden Stücke fehlen die Fühler und die Spitze des Abdomens. Die Palpen sind wie bei *Baeocera* gebildet. Beine schlank, die Tarsen dünn, etwas länger als die Schienen, diese unbedornt.

Amani, ein Exemplar, 9. Dezember 1903.

Vituratella n. gen.

Körperform einer größeren *Scaphosoma*. Körper sehr fein, wenig auffällig (weil kurz und dunkel) behaart. Beine etwas robuster gebaut, die Schienen zur Spitze leicht erweitert, mit feinen Enddornen; die Tarsen sind so lang wie die Schienen, die vorderen etwas kürzer, ihr erstes Glied ist lang, das vierte Glied ist nach unten lappenförmig erweitert, besonders an den Vorderfüßen deutlich, das vierte Glied ist kurz, fast im Lappen des vorhergehenden befindlich, das Tarsenglied ist dünn und zart. Epipleuren der Flügeldecken dorsalwärts gelegen.

Vituratella Eichelbaumi n. sp.

Oralis, piceo-nigra, subtilissimae obscure puberula, nitida, antennis palpis pedibusque fusco-testaceis; capite laevi, clypeo ferrugineo, prothorace latitudine aequilongo, antrosum angustato, dense subtilissimae punctulato, clytris dense subtiliter punctatis, apice subtruncatis, epipleuris dorsalibus, stria suturali integra, distincta, antice simplici, thoracis basin fere attingente, tarsis posterioribus tibiis haud longioribus, articulo primo valde elongato, ultimo tenuissimo. Long. 2.2 mm.

Bei Amani, Berg Bomole, ein defektes Exemplar am 11. Oktober 1903 gesiebt.

Baeoceridium Reitt.

Wurde beschrieben in Notes from the Leyden Museum, Vol. XI auf eine Art: *depressipes* Reitt., l. pg. 6, aus dem westlichen Teile des tropischen Afrika: Humpata.

Die Beschreibung von *Scaphisoma pallipes* Kr. D. 1895, 154, aus Togo (Deutsch-Westafrika) paßt auffallend auf die obige Art und ist vielleicht mit ihr identisch.